

Bachelor-/Masterarbeit

Untersuchung von Produktionsarbeitsplätzen in Bezug auf ihr physiologisches und/oder kognitives Optimierungspotential.

Im Rahmen eines Industrieprojekts (Start Oktober 2020) sollen ergonomisch sinnvolle, individualisierbare und effiziente Arbeitssysteme für ein neues Fabrikkonzept in Baden-Württemberg erarbeitet werden. Zentrale Fragestellungen dabei sind, wie das aktuelle mentale und körperliche Beanspruchungsniveau der Mitarbeiter*Innen valide detektiert und adäquat darauf reagiert werden kann. Dabei soll die Effizienz des Gesamtsystems optimiert, die Leistungsmotivation der Mitarbeiter*Innen aufrechterhalten, deren Wohlbefinden maximiert und körperliche Unversehrtheit gewährleistet werden.

Ihre Aufgabe ist es einen Teil der Arbeitsplatzgestaltung zu übernehmen. Dabei kann es sich beispielsweise um psychophysiologische Messungen (EyeTracking, Herzfrequenz, etc.), ergonomische Potenziale (Körperhaltungsbewertung) oder Arbeitsablaufgestaltung handeln. Hieraus sollen Faktoren herausgearbeitet werden, die für eine erfolgreiche Implementierung der entworfenen Arbeitssysteme in einer realen Fabrikumgebung entscheidend sind.

Die finale Abgrenzung Ihres Themas erfolgt in Rücksprache mit der Projektleitung. Ein hohes Maß an Eigeninitiative, Kreativität und Motivation sind von Vorteil.

Aufgaben:

- Einarbeitung in arbeitswissenschaftliche Grundlagen der Arbeitsplatzanalyse.
- Einarbeitung in Bewertungssysteme und Messmethoden des ifab.
- Vor-Ort-Besuche zur Ist-Bewertung der Arbeitsplätze
- Durchführung und Auswertung einer Probandenstudie
- Evaluation und Diskussion der Ergebnisse

Wenn Sie Interesse an fächerübergreifender Forschung haben und sich selbstständig in neue Themengebiete einarbeiten können, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Frühester Starttermin: November 2020

Vorläufige Betreuung:

Henrike Haase
Tel: 0721 – 608 -44839
Henrike.Haase@kit.edu

Yannick Funk
Tel: 0721 – 608 -44368
Yannick.Funk@kit.edu